Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 39

Artikel: Das Ausland schaut auf uns...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hauptmann Romano, Italien, Adjunkt des Lustattachés bei der Italienischen Gesandtschaft in Paris und Bern. Rechts: Kommandant Barroso, Spanien, Militärattaché bei der Spanischen Gesandtschaft in Bern und Paris.



Oberstleutnant Bratesco, Rumanien,



Die beiden Vertreter aus U.S.A., Major Goetz (links), Militärattaché in



Oberstleutnant Kucera, Tschechoslowakei, Militärattaché in Wien und Bern.

Das Ausland schaut auf uns ...

Die fremden Offiziere an den Manövern der 3. Division . Sonderaufnahmen für die «Zürcher Jilustrierte» von K. Egli

E s liegt in der Natur der Dinge, daß die Armeen Nachrächten über einander sammeln. Die mit solchen Aufgaben betrauten Milkfartatachés auf den Gesandtestander ergänzen auf freundschaftlichem und offenem Wege die Tätigkeit der mit weniger erlaubten Mitteln arbeitenden Kundschafterdienste. Wenn ihre Aufmerksamkeit (und die Geschäftigkeit der Spionagezentralen) ein gewisses Ausmaß erreicht, wenn sie in ihrer Obliegenheit der Kritischen Beobachtung noch besonders unterstützt werden durch außerordentliche Militärmissionen, so ist das immer eine auffülige Sache, vor allem dann, wenn dieses Interesse der Wehrmacht eines Landes gilt, das, wie die Schweiz, gewissermaßen ab Prehscheibe

mitten im Kraftfeld der möglichen Spannungen liegt.
In den Personallisten der Auslandsverretungen in der
Schweiz finden sich acht Militärattachés. Im Verein mit
zehn weiteren fremden Offizieren verfolgten diese ständigen Beobachter die großen Berner Herbstmanöver; sie

digen will. Ersdeinen ihre Beweise für ihre Abwehrtart in der Beurteilung des Auslandes als glaubhaft, so bedeutet dies für die einen Beruhigung, und die anderen werden es icht zweimal überlegen, eine Mißachtung der eidgenössischen Neutralität in den Kreis ihrer militärischen Pläne einzubeziehen. Für die Schweiz selbst aber heißt erfolgreiche Bekundung des Wehrwillens schon weitgehend Sicherung. — Die Schweiz zeigt der Umwelt, heute mehr als je mit ihren großen Armeeibungen, mit der Entschlösenheit ihres Parlament, den wamenden Tatsachen Rechnung zu tragen, daß sie sich mit allen ihr zu Gebots stehenden Mitteln wehren wirde. Wir glauben, auch die fremden Besucher haben sich in der vergangenen Woche davon überzeugt und bringen nummehr den Bescheid nach Hause, je nachdem: man brauchte im Rücken, in den Flanken nichts zu besorgen, oder : es wäre vielleicht doch nicht ratsam und stünde in keinem Verhältnis zum Aufwand, mit diesem alten Soldatenvolk kanzubandeln. H.



Hauptmann Batmanglidj, Persien



Oberstleutnant Mac Farlane, Großbritannien, Militärattaché in Budapest und Bern.



Divisions-General Pertiné, Argentinien, Präsident der Kriegsmaterial-Einkaufskommission in Paris (links) und Oberst Reinhard, Deutschland, vom Reichswehrministerium in Berlin.



Frankreich. Von links nach rechts: Oberstleutnant de la Forest-Divonne, Militärattaché in Bern. Divisions-General Boucherie, Kommandant der 1. Kavallerie-Division in Paris. Brigade-General Touchon, Kommandant der École d'application de l'infanteire et des dars de combats, Versaille.



Generalmajor Jansa, Oesterreich, Militärattaché in Berlin und Bern.

Deutschland. Links: Hauptmann Dorn; rechts: Oberstleutnant Hellmich, beide vom Reichswehrministerium in Berlin.



Italien. Von links nach rechts: Oberstleutnant Poli vom Generalstab in Rom, Brigade-General Viscontini vom Generalstab in Rom, Oberstleutnant Perrone, Militärattaché bei der Italienischen Gesandtschaft in Bern.